

„Wildverbiss schadet dem Wald“

Fachtagung „Wald und Wild im Konflikt“ in Weiskirchen – Premiumwanderwege in der Kritik



Das Rotwild richtet auch im Grünen Kreis Schäden an. Die Verbiss-Schäden haben zugenommen. FOTO: BILDERBOX

Auch wenn viele eingeladene Fachvertreter der Tagung „Wald und Wild im Konflikt“ in Weiskirchen fernblieben, war die Veranstaltung mit 30 Teilnehmern gut besucht. Thema war auch der zunehmende Wildverbiss.

Weiskirchen. Zum dritten Mal fand die Fachtagung „Wald und Wild im Konflikt“ statt, diesmal im Wildpark in Weiskirchen. Mit über 30 Teilnehmern war die von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und der Arbeitsgruppe „Wald und Wild im Konflikt“ veranstaltete Tagung sehr gut besucht. „Leider fehlten die eingeladenen Vertreter der Jagdverbände. Auch geladene Kommunalpolitiker, die eigentlich für die Gestaltung der Pachtverträge die politische Verantwortung tragen, waren nicht erschienen. Schade“, hieß es vonseiten der Veranstalter.

Forstingenieur Tino Hans, Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis, erläuterte zum Einstieg die wichtigsten Fachbegriffe aus diesem Themenfeld. Im Anschluss stellte Forstoberrat Erich Fritz vom Saarforst-Landesbetrieb 2010 vor. Seit 25 Jahren werden Waldzustandserhebungen durchgeführt. Seit vergan-

genem Jahr ist Bestandteil des Waldzustandsberichtes auch das Erfassen von Verbisschäden. Am Beispiel der erwachsenen Bäume wurde dargestellt, wie nach dem Trockenjahr 2004 die Schäden drastisch zunahmen, dann aber wieder abgenommen haben, aber nicht auf das Niveau von vorher. Diese Entwicklung wird auch für 2011 (der Zustandsbericht liegt noch nicht vor) so eingeschätzt.

Messbare Größen

Für die Waldschadenserhebungen wird seit 2010 auf so genannten Indikatorflächen mit einem aus der Schweiz übernommenen Verfahren die Entwicklung des Wildtiereinflusses und der Verjüngung gemessen. Es geht hierbei um messbare Größen, um die Auswirkungen des Wildverbisses festzustellen, und daraus Maßnahmen ableiten zu können, die den Wildverbiss so zurücksetzen, wie es für den Wald förderlich ist. Zwei dieser Messregionen liegen in unserem Kreis: In Wadrill ist nach Fritz Worten bei der Eiche die Verbissbelastung jenseits akzeptabler Grenzwerte.

Im typischen Niederwald geht die Eiche zugunsten der Birke, die allerdings auch stark verbissen und im Wuchs gehemmt ist, verloren. Im Stein-

berger Hochwald-Testgebiet ist ein starker Verbiss „seltener“ Baumarten in der buchendominierten Naturverjüngung zu sehen. Umwelt-Staatssekretär Klaus Borger, stellte im Anschluss die wichtigsten Regelungen im Entwurf eines neuen Jagdgesetzes vor, die im Detail in der Öffentlichkeit heftig umstritten sind. Der Gesetzentwurf liegt seit einem Jahr vor, ist aber immer noch nicht verabschiedet.

Problematisch wurden von anwesenden Jägern die vielen Premiumwanderwege im Landkreis genannt, die teilweise durch Wildeinstandsgebiete verlaufen.

Am Beispiel des Energie-Naturdorfes Britten eG wurde von zwei Vertretern der Genossenschaft das Konzept einer Dorfheizung vorgestellt und dargestellt, wie heimisches Holz stärker bei der Versorgung mit Energie (Heizung und Strom) eingesetzt werden könnte. Die Planungen des Projektes laufen nach Aussage der Genossenschaftsvertreter zurzeit so, dass man 2013 mit der Realisierung beginnen will. Vorgesehen ist zunächst, 200 Häuser in zwei Abschnitten, drei Altenheime, Schulen, Volksbank und Kindergarten mit Wärme zu versorgen. red

In der Kindersportschule wird die Bewegung groß geschrieben

Krankenkasse stiftet Bietzer Turnhalle einen Basketballkorb – KISS-Leiter: „Sinnvolle Lücke geschlossen“

Olaf Marquardt, Bezirksgeschäftsführer der Merziger Barmer Gek, schenkte der Kindersportschule (KISS) Merzig einen Basketballkorb. Auch über Ballons, Malbücher und Nasenspülkannen freuten sich die Kinder.

Bietzen. An diesem, einem herbstlichen, Montagmittag, kamen viele Kinder, wie immer, zum Unterricht der Kindersportschule (KISS) Merzig nach Bietzen in die Turnhalle. Doch an diesem Tag wartete eine Überraschung auf sie. In der Turnhalle aufgebaut stand ein großer Basketballkorb im zeitlichen Zusammenhang mit der Lehrereinheit Basketball statt, zu der Herr Marquardt gerne zu einer Spende bereit war“, erklärte Maik Bösen, der Leiter der KISS in Merzig und Mettlach.

„Die Krankenkasse versteht sich als Partner der Kindersportschulen in Merzig und in Mettlach, denn Kinderwelt ist für sie Bewegungswelt. Jede Pfütze im Sprung nehmen, mal kurz auf die Mauer klettern und wieder herunterspringen, den Baustamm am Wegrand zum Balancieren nutzen: Durch Bewegung machen Kinder Erfahrungen über sich selbst. Sie lernen ihre Fähigkeiten kennen, lernen sich einzuschätzen und entwickeln so die Voraussetzungen für Selbstsicherheit und Selbstvertrauen“, so Marquardt. Im Rahmen des Lehrplanes der Kindersportschule fand die Spende des Basketballkorbes im zeitlichen Zusammenhang mit der Lehrereinheit Basketball statt, zu der Herr Marquardt gerne zu einer Spende bereit war“, erklärte Maik Bösen, der Leiter der KISS in Merzig und Mettlach.

„Die ehemalige Schulturnhalle in Bietzen, die der KISS als einer



Große Freude herrschte bei den Kindern der Kindersportschule Merzig über die Geschenke. FOTO: BARMER

Einrichtung des Kneipp-Vereins Merzig e.V. von der Stadt Merzig freundlicherweise seit über vier Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt wird, verfügt leider nicht über fest montierte Basketballkörbe, so dass die Spende eine sinnvolle Lücke im Bereich sportlicher Gerätschaften geschlossen

hat“, so Bösen weiter. Bevor Olaf Marquardt den Unterricht an diesem Montag wieder verließ, beschenkt er die Kinder mit Luftballons, Malbüchern und Nasenspülkannen, worüber sich die Kinder sehr freuten. „Ich bin von dem facettenreichen Unterrichtsmodell und der Euphorie

der Kinder begeistert, daher unterstützen wir als Krankenkasse die KISS in Merzig und in Mettlach sehr gerne“, so Marquardt abschließend. Der Kneipp-Verein Merzig e.V. sowie die Schulleitung der KISS bedanken sich bei der Barmer und bei Marquardt für die tolle Spende. red

Vortrag zum Thema „Angst“ in der Stadtbibliothek Wadern

Wadern. Mit dem Vortrag „Wege aus der Angst“ von Roland Rosinus startet die neue Reihe „Wissenswert“ in der Stadtbibliothek Wadern. In der neuen Veranstaltungsreihe geht es um Wissen, Information und Lebenshilfe aller Art.

So zeigt der St. Ingberter Autor Roland Rosinus am 14. November um 19 Uhr in seinem spannenden und interessanten Vortrag aus der Sicht eines ehemaligen Betroffenen Wege auf, wie man sich Panikattacken, sozialen Ängsten und Platzängsten stellen kann. Dabei fordert er seine Zuhörer auf, die Angst einmal aus einem anderen, positiveren Blickwinkel zu betrachten.

Der Vortrag ist geeignet für Betroffene, Angehörige, Freunde, Interessierte und Therapeuten. Roland Rosinus stellt auch seine beiden Bücher „Aus der Dunkelheit ans Licht“ und „Angst ist mehr als ein Gefühl“, sowie seine Audioproduktion „Wege aus der Angst“ vor. Im Anschluss daran ist eine Diskussion mit dem Referenten möglich. red

• Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Das Fahrverhalten beim Einsatz verbessern

Zehn Fahrer von Feuerwehrautos aus dem Kreis nahmen an spezieller ADAC-Schulung teil

Mitglieder der Feuerwehren Losheim, Merzig, Perl und Wadern begrüßten der KFV und der ADAC beim zweiten Fahrsicherheitstraining des Jahres. Austragungsort war der Exerzierplatz in der Kaserne Merzig.

Merzig. „Der war schnell wie die Feuerwehr“, sagt man oft, wenn einer etwas sehr rasch erledigt hatte. Dabei gilt bei der Feuerwehr selbst aber nicht nur der Grundsatz, möglichst schnell an der Einsatzstelle zu sein, sondern auch die Vorgabe, die eigenen

Helfer sicher dorthin zu bringen. Der Maschinist als Fahrer des Feuerwehrfahrzeuges trägt eine große Verantwortung auf der Fahrt zum Einsatzort. Der Kreisfeuerwehrverband (KFV) Merzig-Wadern führt in Zusammenarbeit mit dem ADAC-Saarland regelmäßige Schulungen für die Einsatzfahrer durch. Ziel dabei ist es, sie besser auf unvorhergesehene Situationen während der Einsatzfahrt vorzubereiten.

Zehn Maschinisten von den Feuerwehren Losheim, Merzig, Perl und Wadern konnte KFV-

Vorsitzender Georg Flesch wieder zum zweiten Fahrsicherheitstraining des Jahres 2011 begrüßen. Dabei handelte es sich um ein Aufbautraining der Stufe 1, zu dem nur Teilnehmer eingeladen waren, die das Grundtraining bereits absolviert hatten. Austragungsort war wieder der Exerzierplatz in der Merziger Kaserne „Auf der Ell“, wo ADAC-Sicherheitsinstruktor Rüdiger Haupt und sein Helfer Peter Geistel die verschiedenen Übungsparcours aufgebaut hatten. Kurvenfahrten bei trockener

und nasser Fahrbahn, Bremsmanöver in verschiedenen Situationen und vor allem Ausweichen bei plötzlich auftretenden Hindernissen standen auf dem Trainingsplan.

Zwischen den einzelnen Übungsteilen gab es Hinweise und Tipps der Fachleute vom ADAC, um das eigene Fahrverhalten zu verbessern. Nach dem Mittagessen in der Bundeswehrkantine galt es für die Teilnehmer, ihr erworbenes Wissen bei verschiedenen „Einsatzfahrten“ zu demonstrieren. Der ADAC-Ausbildungsleiter Rüdiger Haupt und auch der KFV-Vorsitzende Georg Flesch, zeigten sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Aber auch den Teilnehmern hat es sichtlich Spaß gemacht, ihr fahrerisches Können zu verbessern. Zum Abschluss bedankte sich der KFV-Vorsitzende bei den Teilnehmern für die geopferte Freizeit, bei dem Ausbildungsteam für die fachkundige Unterweisung und bei der Bundeswehr für die gute Zusammenarbeit und den zur Verfügung gestellten Übungsplatz. Dann überreichte er die Teilnahme-Urkunden an die Teilnehmer (siehe Info). nb

NAMEN

Am Fahrsicherheitstraining nahmen teil: Roman Reinert (1) und Roman Reinert (2) (beide Feuerwehr Losheim am See), Jürgen Lamest, Marko Grünwald und Gunter Gansemer (Feuerwehr Merzig), Gundolf Altmeyer, Michael Foetz und Michael Wagner (Feuerwehr Perl), Thomas Schunk und Christian Opitz (beide Freiwillige Feuerwehr Wadern). nb



Die Teilnehmer des Fahrsicherheitstrainings mit dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Georg Flesch (stehend, rechts) und den Ausbildern des ADAC. FOTO: NORBERT BECKER

HAUS DER FAMILIE

Vortrag zum Thema „Daten“ am Montag

Im kostenfreien Vortrag am Montag, 14. November um 16.30 Uhr geht es um Fragen wie: Was sind Daten? Wo hinterlassen wir Daten? Wie können wir unsere Daten schützen? Referentin ist Eva Ludwig. yv

Lebenskraft der Bibel für sich entdecken

Am kostenfreien Bibliodrama-Abend am Dienstag, 15. November, um 19 Uhr wird ein biblischer Text mit den eigenen Lebenserfahrungen, Gedanken und Fragen in Verbindung gebracht. Der Text wird lebendig und kreativ besprochen und nach seiner Bedeutung für heute gefragt. So wird der „alte“ Text neu ins Gespräch gebracht und in Szene gesetzt, so dass man daraus Impulse für das eigene Leben und den persönlichen Glauben gewinnen kann. Leitung: Anne Waschbusch und Jürgen Burkhardt. Im Zusammenarbeit mit dem Dekanat Merzig, Tel. (0 68 61) 7 74 99. yv

Erlebnisnacht für Kids zum Thema „Feuer“

Ob beim Kochen, Basteln, Singen oder Erzählen, ein abwechslungsreiches Programm füllt den Abend aus und bietet zu späterer Stunde einen kleinen Imbiss. Die Nacht verbringen die Teilnehmer mit Schlafsack und Luftmatratze in den Gruppenräumen im Haus der Familie. Mit den Eltern werden sie morgens die Erlebnisnacht mit einem Wortgottesdienst beenden. Termin: 18. November, 19 Uhr, bis 19. November, neun Uhr. Die Kosten betragen zehn Euro/Kind und 7,50 Euro/Geschwisterkind. Referent: Sandro Frank, Tel. (0 68 61) 54 64. yv

SENIORENAKADEMIE

Dia-Vortrag mit Bildern großer Hanse-Städte

Der Städtebund der Kaufleute der „Deutschen Hanse“ hat 500 Jahre entscheidend die wirtschaftliche und politische Entwicklung des Ostseeraumes geprägt.

Ein Dia-Vortrag am Freitag, 18. November, um 15 Uhr zeigt Bilder von den großen Hansestädten im Norden Deutschlands: Hamburg, Bremen, Wismar, Greifswald und Stralsund. Prachtvolle Bauwerke zeugen dort vom Reichtum und Glanz der Hansezeit. Referent ist Hans-Gerd Meiers. Beitrag: fünf Euro. yv



Rathaus von Stralsund

Computerkurs für Anfänger

In diesem Kurs, der bei genügend Anmeldungen montags von 15.45 bis 17.15 Uhr stattfindet, wird in Kleingruppen gearbeitet und Schritt für Schritt gelernt. Ein wichtiges Ziel dabei ist es, Furcht und Bedenken im Umgang mit dem Computer zu nehmen und die Freude am Lernen mit ihm zu wecken. Der Kurs beinhaltet zehn Termine und kostet 68 Euro. yv

• Infos und Anmeldung im „Haus der Familie“, Hochwaldstraße 13, Merzig, Telefon (0 68 61) 60 32.

PRODUKTION DIESER SEITE: WOLF PORZ, MCG, EDMUND SELZER